

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 13 MAR 2006

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P01362WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050433	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G05B19/10, D06F39/00, A47L15/42, A47J31/44		
Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 9 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 21.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Weinberg, E Tel. +49 89 2399-2298	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 eingegangen am 21.12.2005 mit Schreiben vom 20.12.2005

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☒ Ansprüche: Nr. 1-11 eingereicht mit Schreiben vom 20.12.2005
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050433

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-13 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-13 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 2002/078511 A1
D2: DE 34 03 487 A1
D3: US 4 372 054 A
D4: DE 198 32 757 A1
D6: WO 99/30425 A

2. Die mit dem Schreiben vom 20.12.2005 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen.
- a. So wird der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 6 unter anderem dadurch definiert, dass "die Informationen (3) das von dem Benutzer zu betätigende Bedienelement (2) beschreiben" (siehe Anspruch 1, Zeilen 12-13, Anspruch 6, Zeilen 9-10).

Jedoch findet sich in der Anmeldung im Anmeldezeitpunkt kein Hinweis darauf, dass die über die akustische und/oder optische Ausgabeeinrichtung ausgegebenen Informationen direkt das zu betätigende Bedienelement beschreiben. Es wird lediglich in der ursprünglichen Anmeldung angegeben, dass die ausgegebenen Informationen den Benutzer zur Bedienung des Gerätes anleiten, so auch auf Seite 3, Absätze [012], [013]. Somit kann aus der allgemeinen ursprünglichen Offenbarung "Informationen zum Anleiten des Benutzers bei der Bedienung" (siehe Absatz [008]) nicht klar und eindeutig auf das spezielle Ausführungsbeispiel in den geänderten Ansprüchen geschlossen werden, dass die Informationen das zu betätigende Bedienelement beschreiben, insbesondere, da die ursprüngliche Anmeldung bereits darstellt, dass der Hinweis auf das bei der Bedienung zu berücksichtigende Bedienelement durch das Markierelement gegeben wird.

Somit gehen die mit dem Schreiben vom 20.12.2005 eingereichten Änderungen entgegen den Erfordernissen des Artikels 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinaus (siehe auch Richtlinien 20.12. und 20.13.)

- b. Die abhängigen Ansprüche 2-5 und 7-11 umfassen alle Merkmale des jeweiligen unabhängigen Anspruchs, auf den sie sich jeweils beziehen (Regel 6.4 PCT). Somit enthalten diese Ansprüche ebenfalls Merkmale, welche entgegen den Erfordernissen des Artikels 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen.
- c. **Folglich werden gemäß Regel 70.2(c) PCT die mit dem Schreiben vom 20.12.2005 eingereichten Ansprüche nicht für die Prüfung nach Artikel 33 PCT und Artikel 35(2) PCT berücksichtigt (siehe Richtlinien 20.10).**

Es wird insbesondere darauf verwiesen, dass die unzulässigen Änderungen sich auf wesentliche Merkmale des kennzeichnenden Teils der unabhängigen Ansprüche erstrecken, welcher gemäß Regel 6.1 PCT den Unterschied zum Stand der Technik beschreiben sollte und somit die Neuheit und erfinderische Tätigkeit des beanspruchten Gegenstands begründen sollte.

3. **Somit werden entsprechend Regel 70.2(c) PCT die ursprünglich eingereichten Ansprüche 1-13 der nachfolgenden Prüfung nach Artikel 33 PCT und Artikel 35(2) PCT zugrunde gelegt.**

- 3.1. Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 6, 13 und der abhängigen Ansprüche 2-5, 7-12 ist nicht neu im Sinne von Art. 33(2) PCT bezüglich der Offenbarung des Dokuments D1.

Das Dokument D1 offenbart alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1, insbesondere (siehe D1, Absätze [0008]-[0010], [0023]-[0025], [0035]-[0043], Ansprüche 1-15, Figuren 1-8C) ein

- Verfahren zum Anleiten eines Benutzers bei der Bedienung einer Haushaltswaschmaschine (1), welche zumindest ein Bedienelement (10) aufweist, wobei das Verfahren den Verfahrensschritt des Ausgebens von Informationen zum Anleiten des Benutzers hinsichtlich der Bedienung der Haushaltswaschmaschine (1) über eine optische Ausgabeeinrichtung (10) aufweist, mit
- dem weiteren Verfahrensschritt des Kennzeichnens eines während des

Anleiten vom Benutzer zu berücksichtigenden Bedienelements der Haushaltswaschmaschine über zumindest ein optisches Markierelement. Folglich ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu (Art. 33(2) PCT).

Ferner offenbart D1 auch alle Merkmale der Ansprüche 2-13 (siehe D1, Absätze [0008]-[0010], [0023]-[0025], [0035]-[0043], Ansprüche 1-15, Figuren 1-8C). Folglich ist der Gegenstand auch dieser Ansprüche nicht neu (Art. 33(2) PCT).

Dabei ist zu bemerken, dass in D1 die optische Ausgabeeinrichtung (10) ein "touch screen" (siehe D1, z.B. Absatz [0005]) ist und somit die zu betätigenden "Bedienelemente" auf der optische Ausgabeeinrichtung angezeigt und mittels einer entsprechenden Beschriftung, wie beispielsweise "select cycle" (siehe D1, Figur 3A), markiert sind, wobei diese Beschriftung zugleich Markierung und "Information zum Anleiten des Benutzers" darstellt. Ferner wird in D1 verschiedene zur Verfügung stehende Optionen teilweise über eine "check box" (siehe D1, Figur 8B, Referenzzeichen 546) markiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch die vorliegende Anmeldung eine Integration des Markierelements in die Ausgabeeinrichtung bevorzugt (siehe Anspruch 12).

3.2. Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 6, 13 und der abhängigen Ansprüche 2-5, 7-12 ist nicht neu im Sinne von Art. 33(2) PCT bezüglich der Offenbarung des Dokuments D2.

Das Dokument D2 offenbart alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1, insbesondere (siehe D2, Seite 8, Zeile 25 - Seite 11, Zeile 23) ein

- Verfahren zum Anleiten eines Benutzers bei der Bedienung eines elektrischen Haushaltsgeräts (siehe D2, Figur 1), das zumindest ein Bedienelement (2) aufweist, wobei das Verfahren den Verfahrensschritt des Ausgebens von Informationen über zumindest eine akkustische Ausgabeeinrichtung (LS) zum Anleiten des Benutzers hinsichtlich der Bedienung des Haushaltsgeräts aufweist, mit
- dem weiteren Verfahrensschritt des Kennzeichnens eines während des

Anleitens vom Benutzer zu berücksichtigenden Bedienelements (2) des Haushaltsgeräts über zumindest ein optisches Markierelement (3).
Folglich ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu (Art. 33(2) PCT).

Ferner offenbart D2 auch alle Merkmale der Ansprüche 2-13 (siehe D2, Seite 8, Zeile 25 - Seite 11, Zeile 23). Folglich ist der Gegenstand auch dieser Ansprüche nicht neu (Art. 33(2) PCT).

Dabei ist zu bemerken, dass in D2, Seite 11, Zeilen 10-23, offenbart wird, dass die optischen Markierelemente (3) die zu benutzenden Tasten (2) markieren, während die entsprechenden akustischen Informationen zum Anleiten des Benutzers hinsichtlich der Bedienung ausgegeben werden.

3.3. Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 6, 13 und der abhängigen Ansprüche 2-5, 7-12 ist nicht neu im Sinne von Art. 33(2) PCT bezüglich der Offenbarung des Dokuments D3.

Das Dokument D3 offenbart alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1, insbesondere (siehe D3, Spalte 1, Zeile 42 - Spalte 4, Zeile 7, Ansprüche 1-12, Figuren 1, 2A-2F) ein

- Verfahren zum Anleiten eines Benutzers bei der Bedienung eines Geräts, insbesondere eines Wäschetrockners (10), das zumindest ein Bedienelement (16) aufweist, wobei das Verfahren den Verfahrensschritt des Ausgebens von Informationen über zumindest eine optische Ausgabeeinrichtung (16) zum Anleiten des Benutzers hinsichtlich der Bedienung des Geräts (10) aufweist, mit
- dem weiteren Verfahrensschritt des Kennzeichnens eines während des Anleitens vom Benutzer zu berücksichtigenden Bedienelements (15) des Haushaltsgeräts über zumindest ein optisches Markierelement.

Folglich ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu (Art. 33(2) PCT).

Ferner offenbart D3 auch alle Merkmale der Ansprüche 2-13 (siehe D3, Spalte 1, Zeile 42 - Spalte 4, Zeile 7, Ansprüche 1-12, Figuren 1, 2A-2F). Folglich ist der Gegenstand auch dieser Ansprüche nicht neu (Art. 33(2) PCT).

Dabei ist zu bemerken, dass in D3 die Ausgabe von Informationen über die optische Ausgabeeinrichtung zum Anleiten des Benutzers hinsichtlich der Bedienung des Geräts dadurch erfolgt, dass schrittweise in Abhängigkeit von der zu erfolgenden Auswahl und deren Betätigung erfolgt; das optische Markierelement der Bedienelemente (15) ist in D3 die durch die optische Ausgabeeinrichtung erfolgende Beschriftung bzw. Markierung der entsprechenden Bedienelemente.

- 3.4. Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 6, 13 ist nicht neu im Sinne von Art. 33(2) PCT bezüglich der Offenbarung des Dokuments D4.

Das Dokument D4 offenbart alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1, insbesondere (siehe D4, Spalte 1, Zeile 56 - Spalte 4, Zeile 53, Ansprüche 1-38, Figuren 1-23) ein

- Verfahren zum Anleiten eines Benutzers bei der Bedienung eines Geräts, das zumindest ein Bedienelement (20-23, 30-33) aufweist, wobei das Verfahren den Verfahrensschritt des Ausgebens von Informationen über zumindest eine optische Ausgabeeinrichtung (1) zum Anleiten des Benutzers hinsichtlich der Bedienung des Geräts aufweist, mit
- dem weiteren Verfahrensschritt des Kennzeichnens eines während des Anleitens vom Benutzer zu berücksichtigenden Bedienelements (20-23, 30-33) des Geräts über zumindest ein optisches Markierelement.

Folglich ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu (Art. 33(2) PCT).

In D4 wird der Benutzer ebenfalls über die optische Ausgabeeinrichtung zur Benutzung des Geräts angeleitet, in dem die zur Auswahl stehenden Möglichkeiten im Klartext angezeigt werden und zwar direkt neben der dafür zu betätigenden Taste; somit wird auch diese Taste durch die optische Ausgabeeinrichtung markiert.

- 3.5. Schließlich wird die Anmelderin darauf verwiesen, dass "ein optisches Markierelement", welches eines während des Anleitens vom Benutzer zu berücksichtigendes und betätigendes Bedienelement optisch kennzeichnet, letztlich durch jegliche optische Markierung eines Bedienelements verkörpert werden kann. So ist beispielsweise ein mit "Start/Stop" oder "Kurz" permanent beschrifteter Schalter ein Beispiel für ein durch ein optisches Markierelement gekennzeichnetes

Bedienelement.

Da es sich hierbei um eine permanente Beschriftung handelt, ist das Bedienelement auch unweigerlich während einer eventuellen Ausgabe von Informationen zum Anleiten des Benutzers (siehe D2, Seite 8, Zeilen 25-32 oder D6, Ansprüche 1, 2, Seite 2, Zeilen 1-3) bei der Bedienung des Gerätes markiert und gekennzeichnet.

4. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1(a)(ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D2, D3, D4 oder D6 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

5

NEUE PATENTANSPRÜCHE

10

15

20

25

30

35

1. Verfahren zum Anleiten eines Benutzers bei der Bedienung eines Geräts (1), insbesondere eines Haushaltgeräts, das zumindest ein Bedienelement (2) und eine akustische und/oder optische Ausgabeeinrichtung (4) aufweist, wobei über die akustische und/oder optische Ausgabeeinrichtung (4) Informationen (3) zum Anleiten des Benutzers bei der Bedienung des Geräts (1) ausgegeben werden, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Informationen (3) das von dem Benutzer zu betätigende Bedienelement (2) beschreiben, dass das Gerät (1) ferner zumindest ein Markierelement (5) aufweist, und dass durch das Markierelement (5) während der Ausgabe der Informationen (3) das beschriebene Bedienelement (2) des Geräts (1) optisch gekennzeichnet wird.
2. Verfahren gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Anleiten des Benutzers bei der Bedienung des Geräts (1) schrittweise erfolgt, wobei jeder Anleitungsschritt einem Informationsblock (6) entspricht, der aus einem Teil oder der Gesamtheit der ausgebenen Informationen (3) besteht.
3. Verfahren gemäß Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Kennzeichnen des während des Anleitens vom Benutzer zu berücksichtigenden Bedienelements (2) in zeitlicher Synchronisation mit dem Informationsblock (6) erfolgt.
4. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Ausgabe der Informationen (3) zum Anleiten des Benutzers schrittweise in Abhängigkeit von der Betätigung des gekennzeichneten Bedienelements (2) durch den Benutzer erfolgt.
5. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Ausgabe der Informationen (3) zum Anleiten des Benutzers in Abhängigkeit von einem jeweiligen Betriebszustand des Geräts (1) erfolgt.

- 5 6. Gerät, insbesondere Haushaltgeräts, mit zumindest einem Bedienelement (2), das
in einem Funktionszusammenhang mit dem Gerät (1) steht und mit zumindest einer
Ausgabeeinrichtung (4) zum akustischen und/oder optischen Ausgeben von Infor-
mationen (3) zum Anleiten des Benutzers bei der Bedienung des Geräts (1),
dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen (3) das von dem Benutzer zu
10 betätigende Bedienelement (2) beschreiben, dass das Gerät (1) ferner zumindest
ein Markierelement (5) aufweist, und dass das Markierelement (5) während der
Ausgabe der Informationen (3) das beschriebene Bedienelement (2) des Geräts (1)
optisch kennzeichnet.
- 15 7. Gerät gemäß Anspruch 6, gekennzeichnet durch einen mit der Ausgabeeinrichtung
(4) verbundenen Speicher (7) zum Speichern der Informationen (3).
8. Gerät gemäß Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen
20 (3) zu Informationsblöcken (6) zusammengestellt sind, und dass jeder einzelne In-
formationsblock (6) einem Anleitungsschritt für die Bedienung des Geräts (1) ent-
spricht.
9. Gerät gemäß Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Abruf von zumindest
25 einem Informationsblock (6) aus dem Speicher (7) und die Ausgabe des abgerufe-
nen Informationsblocks (6) zu der Ausgabeeinrichtung (4) durch ein vorgegebenes
Bedienelement (2) erfolgen.
10. Gerät gemäß Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass der zumindest eine auf
30 der Ausgabeeinrichtung (4) ausgegebene Informationsblock (6) einem jeweiligen
Betriebszustand des Geräts (1) entspricht.
11. Gerät gemäß einem der Ansprüche 8 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass durch
Betätigen des gekennzeichneten Bedienelements (2) ein weiterer Informationsblock
35 (6') auf der Ausgabeeinrichtung (4) ausgegeben wird, und dass der weitere Informa-
tionsblock (6') einem jeweiligen Betriebszustand des Geräts (1) und einem nächsten
Anleitungsschritt entspricht.